

# Haushaltsantrag

NR:

	<p>Datum: 15.11.2011</p> <p>Antragstellerin: <b>FDP-Fraktion</b></p> <p>Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i> <i>Dr. Rüdiger Werner</i></p>						
<b>Erhöhung der Benutzungsgebühren in den städtischen Kindertagesstätten (04.1.02)</b>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><u>Datum</u></th><th><u>Gremium</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>24.11.2011</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>06.12.2011</td><td>Stadtverordnetenversammlung</td></tr></tbody></table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>	24.11.2011	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	06.12.2011	Stadtverordnetenversammlung
<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>						
24.11.2011	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss						
06.12.2011	Stadtverordnetenversammlung						

## **Sachverhalt/Begründung:**

Die FDP-Fraktion ist nach dem Studium aller Produktbeschreibungen bei einigen Produkten zu der Auffassung gelangt, dass der sichtbare Nutzen für die Stadt in keinem optimalen bzw. akzeptablen Verhältnis zu den finanziellen Aufwendungen für diese speziellen Produkte steht. Aufgrund des – durch das horrendes Plandefizit i.H.v. **9.500.000 €** verursachten – alternativlosen allgemeinen Sparzwangs und damit auch eines Schrumpfungszwangs für die Verwaltung sollen in diesen Produkten die Ansätze für die Aufwendungen gekürzt und – wenn objektiv nicht anders möglich – Leistungen verringert, verlagert oder komplett eingestellt werden.

Die letzte Anpassung der Kindergartengebühren fand im Zuge der Euroumstellung statt. Seitdem wurde das Angebot kontinuierlich verbessert: längere Öffnungszeiten, höherer Betreuungsschlüssel, BAMBINI-Programm, Geschwisterkindregelung, Mindestverordnung. Dies führte dazu, dass ein Kindergartenplatz 2012 im Schnitt 7164 € kostet wird. 5325 € davon beträgt der Zuschussbedarf der Stadt Rödermark. Bei den Eltern ist durchaus die Bereitschaft zu erkennen, kostendeckendere Benutzungsgebühren zu zahlen. Insbesondere dann, wenn Ihnen bewusst gemacht wird, dass die hohe Betreuungsqualität in unseren Kindertagesstätten monatliche Kosten von rund 600 € pro Kind verursacht. In einem ersten Schritt soll der Eigenanteil der Eltern an den tatsächlich anfallenden Kosten auf 35 % angehoben und die öffentliche Subvention im Umkehrschluss entsprechend ein kleines Stück verringert werden.

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Ansatz für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte im Produkt 04.1.02 wird so angehoben, dass der Eigenanteil der Eltern an den tatsächlich anfallenden Kosten etwa 35 %, jedoch nicht mehr, beträgt.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**